



Medienmitteilung, 11. Mai 2021

# RÉ SOUPAULT

## – «ES WAR HÖCHSTE ZEIT...»

### EINE AVANTGARDEKÜNSTLERIN IN BASEL

**Die Bauhaus-Schülerin Ré Soupault war Teil der Avantgarde in Berlin, Mode-Designerin in Paris, Fotografin in Tunis, Journalistin in New York – und nach Jahren des Exils Übersetzerin und Radio-Essayistin in Basel und Paris. Eine Ausstellung an der Universitätsbibliothek Basel folgt den zentralen Bereichen ihres Lebens und Schaffens.**

Ré Soupault, 1901 als Meta Erna Niemeyer in Pommern geboren, erfindet sich in ihrem Leben mehrmals neu. In ihrer Biografie spiegeln sich nicht nur die Schwierigkeiten einer weiblichen, nach Freiheit strebenden Existenz im 20. Jahrhundert, sondern auch die politischen Verwerfungen der Epoche. Basel entdeckt mit Ré Soupault eine beeindruckend vielseitige und moderne Frau.

Die Ausstellung nähert sich der Künstlerin über die Themenfelder BAUHAUS und AVANTGARDE, MODE, FOTOGRAFIE, FLUCHT UND EXIL, JOURNALISMUS sowie ÜBERSETZEN und RADIO. Manuskripte, Tagebuchnotizen und Fotos legen ihre Arbeitsweise und ihren Alltag in Basel offen. Hier übersetzte sie das «Journal des années de guerre 1914 – 1919» von Romain Rolland, das in der UB Basel aufbewahrt wird. Sie studierte bei Karl Jaspers und begann, als Radio-Essayistin für Sender wie Radio Basel und den Südwestfunk zu arbeiten. Die Ausstellung folgt den wichtigen Stationen in Ré Soupaults Leben und Schaffen. Ein besonderer Fokus wird auf die Lebensumstände ihrer Basler Jahre von 1948 bis 1958 gelegt. Eine zentrale Rolle spielte dabei die Universitätsbibliothek als Aufbewahrungsort wertvoller Manuskripte von Romain Rolland.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Martina Kuoni, LITERATURSPUR Basel, und Manfred Metzner, Verleger Verlag Das Wunderhorn, Heidelberg, und Nachlassverwalter von Ré Soupault. Gestaltet wurde sie vom atelier gillmann + co. gmbh, Basel.

Weitere Infos zu Ausstellung und Begleitprogramm entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Pressedossier und unserer Website. <https://ub.unibas.ch/de/ausstellungen>

Bildmaterial der Ausstellung zum Download finden Sie unter:  
<https://ub.unibas.ch/de/kontakt/medien>

21. Mai bis 15. September 2021

Universitätsbibliothek Basel, Schönbeinstrasse 18–20, 4056 Basel

Montag bis Freitag 8 bis 19 Uhr

Samstag 12 bis 17 Uhr

### **Universitätsbibliothek Basel**

Die UB Basel ist mit ihren fünf Standorten eines der wichtigsten öffentlichen Informationszentren der Region. Mit einem Bestand von rund 7.5 Millionen Büchern und E-Books, Fachdatenbanken und Zeitschriften sowie ihrem bedeutenden, bis ins 8. Jahrhundert zurückreichenden historischen Bestand gehört sie zu den grossen wissenschaftlichen Bibliotheken der Schweiz. Zugleich ist die UB Kantonsbibliothek von Basel-Stadt und für die Öffentlichkeit zugänglich. In ihrer Rolle als Vermittlerin zwischen Wissenschaft und Gesellschaft bietet sie verschiedenen Anspruchsgruppen einen vielseitigen Lern- und Begegnungsraum.

### **Kontakt und Information**

Martina Kuoni

+41 61 301 00 33

kuoni@literaturspur.ch